

Wechsel in der Landesplanung : von Stüdeli zu Muggli

Autor(en): **Badilatti, Marco**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Heimatschutz = Patrimoine**

Band (Jahr): **85 (1990)**

Heft 1

PDF erstellt am: **29.04.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-175439>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Von Stüdeli zu Muggli

Wechsel in der Landesplanung

Auf Ende 1989 ist Dr. Rudolf Stüdeli als Direktor der Schweizerischen Vereinigung für Landesplanung (VLP) zurückgetreten. Als dessen Nachfolger hat Rudolf Muggli auf den 1. Januar 1990 die Leitung der Vereinigung übernommen.

1943 gegründet, hat die VLP von allem Anfang an massgeblich mitgewirkt beim Aufbau der Landes-, Regional- und Ortsplanung in der Schweiz. In dieser Rolle hat sie zahlreiche *Initiativen* ergriffen zu Planungen und Gesetzen, Verordnungen und Reglementen in Gemeinden, Kantonen und beim Bund und dabei aktiv mitgearbeitet. Ihre Tätigkeiten im Bereiche des Planungsrechtes unterstützt sie durch vielfältige *Ausbildungskurse* für Praktiker, durch die Herausgabe von *Schriften* und einen regelmässigen *Pressedienst* usw. Daneben erstellt sie im Auftrag von Dritten *Gutachten* und berät sie Interessenten vor allem in planungsrechtlichen



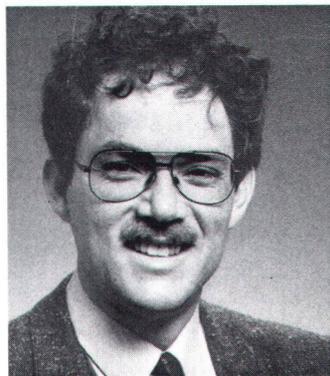
Zurückgetreten: Dr. Rudolf Stüdeli.
A la retraite: M. Rudolf Stüdeli.

Fragen. Der VLP angeschlossen sind Kantone, Gemeinden, Kollektiv- und Einzelmitglieder, insgesamt rund 4000.

Rudolf Stüdeli

Wenn Rudolf Stüdeli nun sein Amt niedergelegt hat, so durfte er das in der Gewissheit tun, zum Gedeihen der Vereinigung entscheidend beigetragen, ja, sie geprägt zu haben. 30 Jahre lang hat der studierte Fürsprecher und Notar die VLP als *Geschäftsleiter und Direktor* geführt. Nicht immer und überall stiess er mit seinen Vorschlägen auf Sympathie, vor allem in Bodenrechtsfragen. In Heimatschutz-Kreisen wurde ihm zuweilen allzugrosse Nähe zur öffentlichen Verwaltung unterstellt. Andere warfen ihm vor, sich zu spät für die Belange des Ortsbild- und Umweltschutzes geöffnet und häufig nur planerisch-rechtliche Aspekte im Auge behalten zu haben. Diese Stimmen übersehen, dass Stüdeli sich immer wieder nachhaltig darum bemüht hat, dass die Belange des *Natur-, Landschafts-, Heimat- und Denkmalschutzes* in den Orts- und Quartierplanungen besser berücksichtigt und Neubauten der vorhandenen Bausubstanz angepasst wurden. Auch hat er besonders in den letzten Jahren dafür gesorgt, dass regelmässig *Schriften* zu diesen Themen verbreitet und erfolgreiche Tagungen dazu durchgeführt wurden. Zudem hat er konkret zum Schutz bedrohter Landschaften, Stadtquartiere und Dörfer in allen Landesgegenden beigetragen. Auch hat sich Rudolf Stüdeli immer wieder für den Wald stark gemacht und war er einer der Gründungsmitglieder der *Schweizerischen Stiftung für Landschaftschutz und Landschaftspflege*. Besonders verdient gemacht hat er sich schliesslich auf dem Gebiet

der *Ortsplanung*, mit der er konsequent gegen die überbordende Zersiedelung der Landschaft angehen wollte. Alles in allem ein Leistungsausweis, der sich sehen lassen darf und der die Dankbarkeit und die besten Zukunftswünsche auch des Heimatschutzes verdient.



Neu angetreten: Rudolf Muggli.
Nouvel arrivant: M. Rudolf Muggli.

Rudolf Muggli

Der 1951 geborene neue Direktor der VLP ist ebenfalls *Fürsprecher*. Zuerst war er als wissenschaftlicher Mitarbeiter im Rechtsdienst des Planungsamtes des Kantons Bern tätig und wechselte dann in den Rechtsdienst der kantonalerbnerischen Baudirektion über. 1982 wurde Muggli Stellvertreter des Stadtschreibers von Thun und kam schliesslich 1986 als Chef zum Rechtsdienst der Planungs- und Baudirektion der Stadt Bern, wo er vor allem für die juristischen Belange in den Bereichen Stadtplanung, Hoch- und Tiefbau sowie Stadtgärtnerei zuständig war. Rudolf Muggli will die im November 1989 von der Mitgliederversammlung beschlossene Ausweitung der VLP-Tätigkeit in Richtung eines Zusammenführens von *Raumplanungs- und Umweltschutzaufgaben*

fortsetzen, indem etwa die vorgesehene Dokumentationsstelle für Raumplanungs- und Umweltrecht auch den Akteuren an der «Front» geöffnet werden soll. Ebenso liegen dem neuen VLP-Direktor die Anliegen der Ortsbildpflege und damit gute Beziehungen zum Schweizer Heimatschutz sehr am Herzen.

Marco Badilatti

*Partie d'une ferme genevoise à toiture ancienne de tuiles rondes (photo Baertschi).
Teil eines Genfer Bauernhauses mit altem Rundziegeldach (Bild Baertschi).*

